

Infoblatt
zur Neuen Influenza A H1N1
– Schweinegrippe –
für Patienten und ihre Kontaktpersonen

Stempel der Arztpraxis

Sehr geehrte Dame, sehr geehrter Herr,

Ihre Ärztin / Ihr Arzt hat bei Ihnen die Diagnose **Neue Influenza A / H1N1 – Schweinegrippe** – gestellt. Dieses Informationsblatt fasst einige Informationen über die Erkrankung und worauf **Sie und Ihre engen Kontaktpersonen** (z.B. Haushaltsmitglieder) besonders achten sollten, zusammen.

Die Neue Influenza ging in Europa bisher meist nur mit milden Krankheitsverläufen einher. Bei krankheitsanfälligen Personen kann das Virus jedoch auch schwerwiegende Erkrankungen hervorrufen.

Zu diesen **besonders anfälligen Personen** zählen nach bisherigen Erfahrungen:

- Menschen mit chronischen Atemwegserkrankungen
- Menschen mit sonstigen chronischen Grunderkrankungen, zum Beispiel des Herz-Kreislaufsystems, des Immunsystems oder starker Adipositas
- Schwangere
- Säuglinge

Wichtig: Wie auch bei der „normalen“ Grippe, wird die Neue Influenza auch durch Husten und Niesen übertragen. Die Viren können aber auch z.B. über die Hände an andere Menschen weitergegeben werden. Erkrankte können bereits **1 Tag vor** dem Auftreten der ersten Krankheitszeichen und bis zu **7 Tagen nach** Erkrankungsbeginn (bei Kindern bis zu 10 Tagen) ansteckend sein.

Eine Weiterverbreitung kann durch gute Händehygiene (häufiges Händewaschen mit Wasser und Seife für 20 - 30 Sekunden), Abstand von anderen Personen, Husten und Niesen in ein Taschentuch oder in den Ärmel, häufiges Stoßlüften von Räumen etc. vermieden werden! Weitere Informationen finden Sie unter <http://www.wir-gegen-viren.de>.

Als erkrankte Person müssen Sie bis mindestens einen Tag nach Fieberfreiheit zu Hause bleiben und sollten in diesem Zeitraum den Kontakt insbesondere zu anfälligen Personen strikt meiden. Beachten Sie bitte besonders die o.g. Hygieneregeln!

Enge Kontaktpersonen von Ihnen (z.B. im Haushalt) sollten für 7 Tage nach dem letzten Kontakt folgende Verhaltensempfehlungen besonders berücksichtigen, um eine Weiterverbreitung der Erkrankung zu verhindern:

- Bitte schränken Sie als enge Kontaktperson vorsorglich den Kontakt zu besonders anfälligen Personen so weit wie möglich ein. Sollte im Rahmen der beruflichen Tätigkeit Kontakt zu besonders anfälligen Personen bestehen, muss der Arbeitgeber gemeinsam mit dem Gesundheitsamt entscheiden, ob und wie dieser Tätigkeit in den nächsten 7 Tagen nachgegangen werden kann.
- Achten Sie wie die erkrankte Person besonders auf die Einhaltung einer guten persönlichen Hygiene zur Reduktion eines Übertragungsrisikos (siehe oben)!
- Achten Sie als enge Kontaktperson auf das Auftreten folgender Krankheitszeichen:
 - Fieber ($\geq 38^{\circ}\text{C}$)
 - Halsschmerzen und / oder Schnupfen
 - Husten und / oder Atemnot
 - plötzlich beginnendes Krankheitsgefühl mit Muskel-, Glieder- und / oder Kopfschmerzen

Wichtig: Stellen Sie als enge Kontaktperson in den nächsten 7 Tagen eines oder mehrere der oben aufgeführten Krankheitszeichen an sich fest, sollten Sie Ihre Ärztin / Ihren Arzt aufsuchen und Ihr Anliegen zuvor telefonisch ankündigen, damit dort entsprechende hygienische Vorkehrungen getroffen werden können!

Bei Rückfragen wenden Sie sich an das zuständige Gesundheitsamt in Ihrem Bezirk
(<http://www.berlin.de/verwaltungsfuehrer/gesundheitsaemter/>)